

Neues aus aller Welt.

Emigrant verübt fünf Morde in Paris.

Paris, 9. Dez. In dem Pariser Vorort St. Cloud wurde ein Grundstücksmakler kürzlich ermordet und beraubt aufgefunden. Der Verdacht richtete sich auf einen aus Deutschland gekommenen Emigranten. Der Verdächtige wurde in einem Landhaus nicht weit von der Nordhäute gefasst und nach einem erbiterten Handgemenge festgenommen. Im Verhör gab der Verdächtige an, der 1908 in Frankfurt a. M. geborene Eugen Weidmann zu sein. Er sei aus Deutschland geflohen, um der Militärdienstpflicht zu entgehen. Was den Mord an dem Grundstücksmakler anbelangt, zögerte zunächst Weidmann mit der Aussage, um dann ein Geständnis zu machen. Er hat im Laufe des Verhörs auf der Polizei zwei andere bisher ungetrübte Morde eingestanden. Er gab zu, eine im Juli d. J. in Paris verurteilte amerikanische Tänzerin Jeanne de Koven ermordet zu haben. Nach längerem Kreuzverhör gestand er weiter ein, im September einen Autodrohschlepper bei Orleans umgebracht zu haben, um sich auf diese Weise Geld zu verschaffen.

Eugen Weidmann, der zu Beginn der Ermittlungen mit einem gemäßigten Sauerbrot verwehrt wurde, wohnt in Paris häufig in Hotels und verschafft sich einen falschen Personalausweis, der auf den Namen Karrer lautet. Er betätigt sich eine Zeitlang als Dolmetscher auf der Weltausstellung. Für 3500 Franken mietete er das Haus in St. Cloud, das ziemlich abgefallen war. Die Polizei hat im Garten dieser Villa zwei Kraftwagen entdeckt. Der eine, dessen Nummer gefälscht war, gehörte dem ermordeten Wohnungswermittler. Diesen hat Weidmann im Keller seines eigenen Hauses ermordet und war dann mit dem Auto des Getöteten in sein Haus gefahren.

Mittlerweile hat Weidmann, wie nachträglich gemeldet wird, zwei weitere Morde zugegeben. Er ermordete einen britischen Emigranten namens Frommer, den er im Gefängnis in Frankfurt a. M. kennengelernt hatte, aus Furcht, Frommer könne um seine Spandaten wissen und ihn verraten. Außerdem tötete er den jungen Roger Leberud in seine Wohnung, schon ihn nieder und nahm dem Getöteten 8000 Franken ab. Alle Morde, mit Ausnahme Frommers, geklärt, um Geld zu erhalten. Der Mord des Häufelmüllers Erhördre brachte ihm 25000 Franken, der der Tänzerin 10000 Franken und einen Scheck über 500 Dollar, dem getöteten Chauffeur nahm er 2500 Franken ab.

Das Verleben des Mörders.

Frankfurt a. M., 9. Dez. Der in Paris festgenommene britische Mörder Eugen Weidmann (nicht Weidmann) ist 1908 in Frankfurt a. M. als Sohn achtbarer Eltern geboren. Er besuchte die Oberrealschule und kam schon frühzeitig auf die Bahn des Verbrechens. Nachdem er vom Jugendgericht zu einer Gefängnisstrafe von drei Wochen verurteilt worden war, füllten ihn seine Eltern nach Kanada, wo er sich in der Landwirtschaft versuchen wollte. Er konnte aber dort nicht durchkommen und kehrte 1930 nach Frankfurt a. M. zurück. Er nahm dann in Bad Nauheim eine Stellung in einem Autogeschäft an. Hier lernte er eine amerikanische Familie

kennen, die er öfters gefahren hat. Als im Jahre 1931 die amerikanische Familie wieder nach Bad Nauheim kommen wollte, schrieb er ihr, daß er sich wieder als Autofahrer zur Verfügung stelle. Sein Vater lauschte ihm zu diesem Zweck ein Auto, mit dem er angeblich nach Cherbourg fahren wollte, um die Amerikaner in Empfang zu nehmen. Während seine Angehörigen ihn in Frankfurt wählten, beging er mit zwei Komplizen in einer Villa in der Waldstraße in Frankfurt a. M. Schenkenhausen einen schweren Raubdiebstahl, bei dem die Frau des Hauses gefesselt wurde. Ursprünglich war eine Kindesentführung geplant, man war aber davon wieder abgekommen. In dieser Sache waren damals auch in Paris Nachforschungen gehalten worden, doch wurde Weidmann in Frankfurt a. M. in dem Augenblick festgenommen, als er vor einem Theater ein Auto stehen wollte. Weidmann

Fährschiff „Preußen“ vor Stubbenkammer aufgelaufen.

Niemand zu Schaden gekommen.

Stettin, 10. Dez. (Zuntmeldung.) Die Reichsbahndirektion Stettin teilt mit, das Reichsbahnfährschiff „Preußen“ der deutsch-schwedischen Fährverbindung Sögnin-Trelleborg ist in der Nacht zum 10. Dezember auf der planmäßigen Güterfahrt von Schweden zwischen Stubbenkammer und Sögnin bei schwerem Schneesturm auf Grund gelaufen. Eine unmittelbare Gefahr für das Schiff scheint nach den bisherigen Feststellungen nicht zu bestehen, zumal der Sturm abgeklaut ist. Reisende befinden sich nicht an Bord. Von der Besatzung ist niemand zu Schaden gekommen. Der Fährschiffverleiher wird mit den übrigen Fährschiffen aufrecht erhalten.

Starke Schneeverwehungen in Nordwestdeutschland.

Hannover, 10. Dez. (Zuntmeldung.) Seit Donnerstag schneit es in dem Gebiet nördlich des mitteldeutschen Berglandes. Die Schneehöhe beträgt im Mittel 20 Zentimeter. Der starke Nordostwind rief überall Schneeverwehungen hervor, die beträchtliche Verkehrsstörungen im Gefolge hatten.

In den unteren Lagen des Harzes beträgt die Schneehöhe 10 bis 12 Zentimeter, während in mittleren Höhen bereits etwa 40 Zentimeter Schnee gemessen wurden. Auf dem Brocken beträgt die Schneehöhe sogar schon 70 Zentimeter.

Starker Schneefall in der Eifel.

Am Donnerstagmorgen legte im Gebiet der Hoheifel erneut harter Schneefall ein. Auf weite Strecken wurde der Verkehr vorläufig unterbrochen. Stündlich gehen etwa 5 Zentimeter Schnee nieder. Besonders im Gebiet der Hohen Acht liegt der Schnee stellenweise bis zu einem Meter hoch. Die auf den Überlandleitungen liegenden Schneemassen führen Störungen in der Lichtleitung hervor, so daß Ausbesserungsarbeiten eingeleitet werden mußten.

wurde wegen schweren Raubes, Zerschmetterung und verurteilten Diebstahls zu fünf Jahren und acht Monaten Gefängnis verurteilt. Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis 1936 arbeitete Weidmann im Geschäft seines Vaters. Er lebte sehr zurückgezogen und widmete sich ausschließlich dem Geschäft. Fingiert dieses Jahres reiste Weidmann plötzlich von Frankfurt weg weg, ohne seine Eltern hiervon zu unterrichten. Erst vor kurzem erhielten diese von ihrem Sohn eine Karte aus Paris, auf der er lediglich mitteilte, daß es ihm gut gehe. Nach Angabe der Eltern trifft es nicht zu, daß ihr Sohn als Emigrant oder um sich der

Kaffee Sternmischungen 125g 65, 75, 85 Linnenkohl

Militärpflicht zu entziehen, über die Grenze ging. Sie glauben vielmehr, daß er an einem geistigen Defekt leide, ein Umstand, auf den früher schon die Ärzte hingewiesen hätten.

Neun Personen verbrannt.

New York, 9. Dez. Bei dem Brand eines zweistöckigen Wohnhauses in Knoxville (Tennessee) kamen neun Personen, darunter eine Frau mit vier Kindern, ums Leben. Mehrere Personen werden noch vermisst. Das Feuer, das in der Nacht ausgebrochen war, konnte deshalb einen so großen Umfang annehmen, weil die Hydranten infolge der großen Kälte eingefroren waren, so daß die Feuerwehr nicht eingreifen konnte.

Schellenberg am Markt

Kunst-Kalender — Notiz-Kalender

Reichsautobahn Nürnberg—Halle—Leipzig durchgehend befahrbar. Am Samstagvormittag 8 Uhr wird die Teilstrecke von der Anschlussstelle Nürnberg-Hirschbach bis zur Anschlussstelle Lauf der Reichsautobahn Nürnberg—Halle—Leipzig für den Verkehr freigegeben. Damit ist die Reichsautobahn von Nürnberg bis Halle—Leipzig auf ihrer ganzen Länge für den öffentlichen Verkehr frei.

Schweres Verkehrsunfall. In der Nähe von Dag fuhr am Mittwoch ein mit vier Personen besetzter Kraftwagen auf einen haltenden Lastwagen auf. Der Anprall war so heftig, daß der Personenwagen vollkommen in Trümmer ging. Drei der Insassen waren auf der Stelle tot. Der Fahrer erlitt wie durch ein Wunder nur unwesentliche Verletzungen.

8 Menschen erfroren. Über den amerikanischen Atlantikstaaten lagert eine Kältemasse, die in Nordkarolina die Temperaturen auf minus 26 Grad und in Florida auf minus 7 Grad fallen ließ. Bisher wurden 8 Todesfälle durch Erfrieren gemeldet. Außerdem richtete der strenge Frost Millionen Schäden an unter der Deck- und Gemüsernte an. In Miami mußten die Schulen schließen, da keine Heizmöglichkeit vorhanden ist.



Stadtbekannt
für große Auswahl
für fescche Formen
für kleine Preise

Mäntel Kleider Blusen Röcke

- | | | | | | | | |
|--|------------------------|---|------------------------|--|-----------------------|---|------------------------|
| Mantel aus Bouclé-diag., Krawatte mit Lincolnlamm, ganz gefüttert | 14⁷⁵ | Seidenkleid aus Relief-Kunstseide mit Piquégarntwurf | 12⁷⁵ | Bluse aus korr. Kunsts., Taft mit Schleife und Puffärmel | 4⁹⁰ | Sportrock aus Stichelhaar, Panama, Knopfgarn | 4⁹⁰ |
| Mantel a. Wollfausch, Krogen mit Biberette eingewirrt, ganz gefüttert | 16⁵⁰ | Seidenkleid aus Crépésatin, Tupfen mit Piquéeinatz | 16⁵⁰ | Bluse aus Kunsts., Crépésatin, hochgeschlossen, Schleife mit Plisseekante | 5⁹⁰ | Rock aus Kammgarn, diag. mit Gehfalte und Knopfgarnitur | 7⁹⁰ |
| Mantel aus Bouclé, mit großem Fehkinnerevers, ganz gefüttert | 26⁵⁰ | Spitzenkleid 2teilig, Kasakform m. Salinaufschlägen | 19⁷⁵ | Bluse aus Kunsts., Taft-fac. mit gezog. Jabot und Schleife in Pastellfarben | 6⁹⁰ | Abendrock 3/4 lang, 3 Bohnen a. Kunsts., reversible in schwarz | 9⁷⁵ |
| Mantel aus Bouclé, gr. Biesenkrag, m. Zobelifehbes., gz. auf Steppmarocain | 39.- | Wollkleid jgd. Form, gerollte Stoffpasse, hochgeschlossen, mod. Farben | 29⁵⁰ | Morgenrock Welline, Raglanschnitt, Schalformen | 3⁹⁰ | Morgenrock Trikot, Kunstseide, angerauht, bekrübelter Schalfragen | 7⁹⁰ |
| Mantel aus Bouclé-Biesenrevers m. Sealelectr., b. Gr. 50, gz. auf Steppmarocain | 49.- | Wollkleid 4 Taschen, Knopfgarn. u. aparter Schal, modische Form | 36.- | Morgenrock Trikot, Kunstseide, angerauht, einges. Arm, Pastellrevers | 5⁹⁰ | Morgenrock Kunsts., Kristallin, ganz gesteppt auf Futter mit großem Revers | 10⁷⁵ |

Vertragslieferant für Warenkäufe von Mitgliedern der Südwestdeutschen Beamten-Spar- und Darlehenskasse

M. Schneider
MANUFAKTUR UND MODEHAUS

Bedarfsdeckungsscheine der Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen werden in Zahlung genommen

Tage auf den Azoren.

Ein paar Tage fröhlicher Seefahrt, und dann steigen an sonnigen Morgen wie Märchengebilde die Azoren aus den Wolgen. Leuchtend bunte Häuser, üppige, farbige Matten, phantastisch geformte Felsstege und über all dem ein frohenstender Himmel: das ist der erste Eindruck von Sao Miguel.

Obwohl die größte Insel des Archipels, ist Sao Miguel doch verhältnismäßig klein; oder man kann sie wochenlang durchstreifen, immer wieder entdeckt man Neues, sie ist unerschöpflich in ihrer Vielfalt. Auf geringstem Raum hat hier wirklich die Natur ihren ganzen Reichtum verstreut, allenfalls trifft man die verschiedensten Vegetationsformen, die gegenläufigsten Landschaftsbilder. Schreitet man die Küste entlang, so glaubt man sich irgendwo im Süden Europas, vielleicht am Mittelmeer. Weiß schäumt die Brandung des Ozeans an Felsen, seßige Meer, dann wieder bilden lieblich gerundete Buchten herrliche Badeplätze. Als und zu liegt ein malerischer Felsen am Meer; trotzdem die Häuser gewöhnlich all und zerfallen sind, wirken sie durch ihren freundlichen Anstrich in Rot, hellem Grün und Blau nie trübsal oder armlich. Eine lachende Sonne lüftet über die dort gefärbten Mauern und gibt allem Leben und Farbe. Es ist jene bessere, seltsam, die Senerie, welche den überausphysischen Dörfern und Häusern ihre romantische Schönheit verleiht. Einige die schön geschwungenen Felsstege erklimmend, blickt man die bizarren Hintergründe ragen, können von der Fremde.

Nur wenige Schritte landeinwärts überrascht eine üppige, nahezu tropische Natur mit demselben allem, was man sich nur denken kann, mit Orangen, Äpfeln, Kaktus, Wein, Tabak und vor allem der Königin unter den Früchten, der Ananas. Sonstige Beipflanzungen gibt es hier, was in allgemeinen wenig bekannt ist, Obst der See, etwa in der großen Pflanzung von Getreide, bei dem Südländerin Ribeira Grande, ein wirklich hervorragendes Aroma besitzt.

Herrliche Stunden verbringe ich auf dieser glücklichen Insel, durchwandere sie nach den verschiedensten Richtungen. Jeden Augenblick lasse ich mich auf neue Überraschungen von der ungeheuren Mannigfaltigkeit dieses Landes. Aus dem phantastischen Schatten lieblicher Wälder tritt plötzlich in die Helle sonnüberglüheter Meeresfelder. Hart ist hier das Licht und ohne Übergang, daß die Augen schmerzen. Doch Tausende von Vorkonten, die in laustelben Farben leben und als festen Feld und Weg säumen, mildern wieder das Ganze und schaffen so einen Ausgleich.

Ein staubiger Wind schlingelt sich durch die Felder, steigt leicht heran. Eine kleine Viehwirtschaft, schon heute ist in einer kleinen Nordlandschicht. Wie Babel strömen sich die Kräfte der erlöschenden Vulkane, verschwinden sind die prächtigen Mauern, nur Moos und Flechten wachsen hier. Auch die Sonne brennt nicht mehr, wie mit meinem Schlag ist es kalt geworden, daß ich fröhlich und mit meinem Mantel weiche. Wieder verläßt mich dieser tolle Wechsel, der kein Überleben kennt. Dieses ganze Land ist ein einziger Kantrast! Und doch gehören diese Gegensätze zu ihm, sie bilden seinen Charakter, denn sie lösen sich wieder auf zu der wunderbaren Harmonie einer exotischen Landschaft.

Immer großartiger und erhabener wird das Bild. Der Weg windet sich durch wilde Schluchten, über tiefe Wälder. Kein Baum, kein Strauch, immer nur dieses kräftige, leuchtende Grün der Höhe. Es ist eine schwebende, traumhafte Landschaft, die mich tiefinnerlich packt, denn sie erinnert an unsere Erde, an jene herrliche Sinfonie der Einmaligkeit. Bald schreite ich durch eine dicke Nebelwand, bald bricht auf kurze Zeit die Sonne durch, daß nur noch ein düsterer der gepulst dastehenden Berge die weißen Schiefer der Nebel.

Dann öffnet sich von hellem Vögel der Blick auf einen mächtigen Gipfel. Wer es ist nicht die bestreute Aussicht des Gipfels, sondern es ist ein Bild von drückender Schwere, von dunkler Trübsal. Setz Ebnat, haben Städte, hat das Volk diesen See genannt, in der Erinnerung an die Sage, daß dort einst haben blühende Städte unter vernichtendem Lavaström begraben wurden. Wenn man von hier oben hinabschaut, begreift man die Sage. Doch sobald man durch ein gebauchtes, geistiges Tal hinuntergeht ist, vergeht man alles Düstere und Schwere und kehrt zurück an einen Märchensee, der am einen Ende smaragdgrün schimmert, am andern azurblau.

Zu andern Zeiten stehe ich in der Hauptstadt Ponta Delgada am Hafen, lehne mich mit den Eingeborenen über die Brüstung und blicke hinaus auf das Meer, ohne etwas zu denken, ohne etwas zu wünschen, gelöst und glücklich. Die Zeit räumt, ich habe hier nicht, sie fließt irgendwo, weit, weit. Und dennoch wie lange noch wird es dauern, und dieser Rille, verträumte Hofen verliert seine idyllische Ruhe. Schon hat deutsche Ingenieure und Techniker hier gesehen, um die Bedingungen Sao Miguel als Flugzeuglandeplatz für den künftigen Transatlantikverkehr zu untersuchen, denn die Insel scheint dazu wie geschaffen. Dann wird Ponta Delgada eine der Stationen des Weltverkehrs werden und die Einheimischen sehen nicht mehr in jüngerer Zukunft über die Hafenbrünnen. Vielleicht leben dann auch nicht mehr die gemüllten Soldaten am Kai, die beide Hände in den Hosentaschen verbergen, eine Zigarette rauchen und den vorbeiziehenden Botschaften kalt freundschaftlich grüßen.

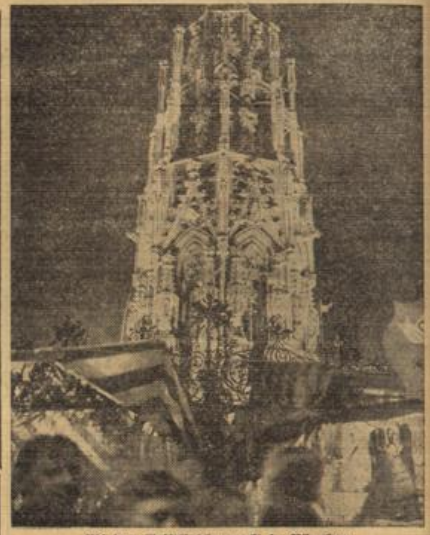
Des Abends schlendere ich durch die Straßen der Stadt, gehe in die „Cervejaria“, das Lokal der einzigen Brauerei am Ort. Es ist ein großer, einfacher Raum, in dem nur Männer sitzen, denn der Frau ist es nach der strengen Sitte der

Südländer verwehrt, an gewöhnlichen Tagen ein Lokal zu betreten. Aber trotzdem ermahnt hier zu vorgerückter Stunde, wenn der portugiesische Kaufmann Marquisin landet, fast das gleiche eigentümliche Leben wie in unsem Bars. Sowie die Männer diese Nacht hören, geraten sie in harte Erregung. Der Wirt dreht den Lautsprecher auf große Stärke und dann stellen sich die Gäste in zwei Reihen zum Tanzen auf! Sie machen immer nur ein paar Schritte aufeinander zu und gehen dann wieder zurück. Es ist ein recht primitiver Tanz. Aber mit der Zeit erhitzen sich die Gemüter immer mehr, die Bewegungen sind schneller, der Takt wird mit den Fingern geschminkt, einige singen bereits die Melodie mit, und zum Schluß schreit und brüllt alles in wahnwüthiger Ekstase; man lenkt seinen Takt mehr, erhitzt sich nur noch in diesem sinnlosen Taumel. Wenn der letzte Ton verklungen ist, fallen sich die Männer mitunter um den Hals, geben sich einen Kuß und trinken dann wieder in aller Ruhe ihr Bier, bis beim nächsten Marisch diese seltsame Orgie von neuem beginnt.

In lauer Nacht sitze ich vor dem kleinen Cafe an der Zentralstraße und schreibe einen fröhlichen Ananas-Grasblatt. Die Ananas ist das Haupterzeugnis dieses Landes, man verpackt sie, macht aus ihr Saft, Schnaps und ein hartes Parfüm, das die einheimischen Frauen in Mengen lieben. Wenn man mit einer dieser schlanken, dunkeläugigen, lodenden Frauen tanzt — eine angeblich nicht ungefähliche Sache —, spürt man noch tagelang im Anzug den erregenden Geruch des Ananas-Parfüms und man ärgert sich dann, den weißen Wahnungen über Blutrache und dergleichen schöne Dinge mehr gelohnt zu haben.

Zwischendurch gehe ich auch einmal zu meinem Freund hinan, zu dem pensionierten Lehrer aus Pfaffen, um bei ihm die neuesten Radiomeasuren zu hören. Gleich am ersten Tag tief er mich in seine Wohnung, weil er den deutschen Kurzwellenender eingestellt hatte. Da sitze ich nun in dem großen Korbessel und höre, was sich so im Vaterland begibt. Ein klein wenig Heimweh habe ich dann doch, sobald die klare deutsche Stimme des Anagers aus dem Apparat ertönt, und wenn ich von dem Alten fortgehe, ist mir etwas Bekommen ums Herz. Doch am nächsten Morgen vergolde ich wieder die Sonne die saubere Insel und ich wandere durch Wäldchen in ein waldreicher Schönheit.

Karlmerer Gies (Wiesbaden).



Wieder Christkindlesmarkt in Nürnberg. Auf dem Dörfel-Platz in Nürnberg findet in diesen Wochen wieder der historische Christkindlesmarkt statt, der sich großer Beliebtheit, vor allem bei der Jugend, erfreut. — Ein Stimmungsbild vom Christkindlesmarkt. (Scherl-Wagenborg, N.)

Vorbeugung die beste Bekämpfung.

Witzung der Maul- und Klauenseuche.

Wenn nur kurzam an dieser Stelle entsprechend den Absichten des Viehwirtschaftsgeheures der Nachdruck auf die sofortige Anzeige und die dadurch ermöglichte Isolierung der Maul- und Klauenseuche gelegt würde, so leitete sich die Berechtigung hierfür aus der einsehendsten und mit der größten Reichweite in Deutschland handig wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung dieser Viechseuche her. Zwar ist die Sterblichkeit bei dem neuen Seuchengänge gering. Umso einschneidender aber sind die mittelbaren Verluste. Sie treffen in erster Linie natürlich den Viechzüchter, darüber hinaus aber auch die gesamte Volkswirtschaft, die deshalb mit Recht leibhaftigen Anteil an der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche nimmt.

Die ersten und einschneidendsten Schädigungen erleidet der Landwirt in den strengen Sperrvorschriften, so wie in den Handels- und Verkehrsbeschränkungen, die dem Seuchenausbruch folgen. Es wäre jedoch gänzlich verkehrt, zu glauben, man wäre vorzuziehender daran, wenn man sich etwa diesen Maßnahmen durch Seuchenerhellung entziehen wollte. Die ungewollte Folge davon wäre einmal die Verlängerung dieser Maßnahmen infolge verlangsamter Durchseuchung, zum anderen aber auch die Beteiligung von Schäden, die durch die Nachkrankheiten der Maul- und Klauenseuche entstehen.

An ihrer Spitze steht die Verminderung der Milchleistung, die während der Erkrankung selbst auf die Hälfte und mehr zurückgeht, um nur selten zu vollen Höhe zurückzukehren. Jedes an Maul- und Klauenseuche erkrankte Rind stellt so einen Rückwert gegenüber vorher dar und bedeutet somit eine Verminderung des Volksertragens. Sie wird noch erhöht durch den Fleischverlust, der eine Folge der Erkrankung bildet und sich durch eine Reihe von Nachkrankheiten noch weiter erhöht, wie Klauenentzündungen, Störungen der Blutcirculation mit mehr oder weniger einschneidender Verminderung der Arbeitsfähigkeit. Diese Schädigungen sind umso einschneidender, als gerade die bestgenährten Tiere immer am schwersten zu erkranken pflegen.

Wetter mit der Milchleistung in engem Zusammenhang stehende Auswirkungen der Maul- und Klauenseuche bestehen in der Beeinträchtigung des Fortpflanzungsvermögens, in Unfruchtbarkeit, Umrindern und Verlassen. Die Nachsucht von durchgezeuhten Tieren ist deshalb unzureichend oder minderwertig, so daß sich ein Maul- und Klauenseuchenzug noch nach Jahren bemerkbar macht.

Nicht immer sind diese Wirkungen unmittelbare Folgen der Maul- und Klauenseuche. Vielmehr hat diese die Eigenschaft, andere Krankheiten zu mobilisieren. Dies gilt in erster Linie für die viel verbreitete Tuberkulose, aber auch für andere wirtschaftlich wichtige Krankheitsfäden, so daß man den Gesamtschaden bei der Maul- und Klauenseuche im Durchschnitt auf 50 % des Gesamtwertes aller von der Seuche

befallenen Tiere veranschlagen darf. Grund genug — in der Vorbeugung den wichtigsten Teil der Bekämpfung zu erblicken. Dr. Be.

Der Stand der Maul- und Klauenseuche am 1. Dezember. Nach einer im Reichsanzeiger veröffentlichten Zusammenstellung des Reichsgesundheitsamtes auf Grund von Berichten der beamteten Tierärzte waren am 1. Dezember 1937 von der Maul- und Klauenseuche im gesamten Reichsgebiet 109 Kreise mit 1375 Gemeinden und 12 128 Gehöften betroffen. In diesen Zahlen ist bei den Gemeinden ein Neuzugang von 721 und bei den Gehöften von 771 enthalten. In Preußen sind 105 Kreise, 919 Gemeinden, 3960 Gehöfte betroffen, davon neu in 508 Gemeinden und 2849 Gehöften; in Baden sind es 19 Kreise, 276 Gemeinden, 6473 Gehöfte, davon neu in 113 Gemeinden und 4068 Gehöften.

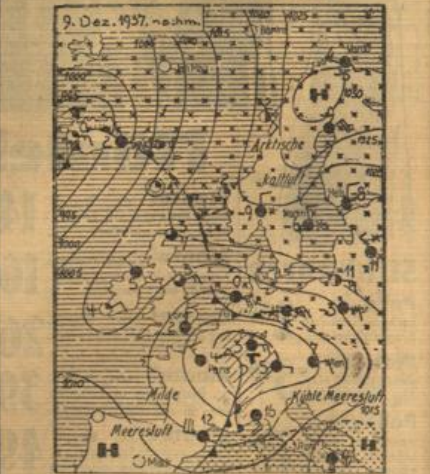
Frei von der Maul- und Klauenseuche waren Sachsen, Thüringen, Hamburg, Mecklenburg, Braunschweig, Anhalt und Schaumburg-Stippe.

In Preußen weisen den stärksten Befall auf die Regierungsbezirke Münster und Düsseldorf. Von den bayerischen Bezirken ist die Pfalz am stärksten betroffen.

In Hessen-Nassau sind namentlich auch die Ostkreise Biblis (Kreis Bensheim), Elch und Oberflörsheim (Kreis Worms), Merlos (Kreis Alsfeld), Kreisheim (Kreis Dieburg), Döbelsheim (Kreis Würzburg), Spachbrunn (Kreis Dieburg), Dornheim und Groß-Gerau (Kreis Groß-Gerau), und Weinsheim (Kreis Oppenheim) erfasst. Da in Unterfrankennanng (Kreis Spenheim) die Seuche erloschen ist, herrscht sie jetzt insgesamt in 47 Gemeinden elf verschiedener Kreise.

Im Regierungsbezirk Wiesbaden ist die Maul- und Klauenseuche in Wüdenbach (Kreis Obernesterwald) erloschen und herrscht nur noch in drei Gehöften der Gemeinde Flörsheim (Main-Taunus-Kreis).

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Ausgabeort: Frankfurt a. M.



Witterungsansichten bis Samstagabend: Meist neblig, bewölkt und vorwiegend schwach, Neigung zu leichten Schneefällen, nachts Frost; Tagestemperaturen um 0 Grad; veränderliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 10. Dez. Biedrich: Pegel 0,86 gegen 0,86 m gestern; Bingen 1,27 gegen 1,22 m gestern; Mainz: 0,06 gegen 0,01 m gestern; Raab: 1,32 gegen 1,31 m gestern; Köln: 1,00 gegen 0,92 m gestern; Rühl: 2,31 gegen 1,85 m gestern.



Schwere Schneesturmverwüthungen in England.

Im südlichen England sind nach den schweren Schneestürmen der letzten Tage die Straßen zum großen Teil verweht und Hunderte von Telefonlinien sind außer Betrieb. — Eine vom Schneesturm verwehte Landstraße mit niederhängenden Telefonleitungen, die von Southampton nach Bourne-mouth führt. (Weltbild-Wagenborg, N.)

GEWITTERFLUG ZU CLAUDIA



Luftlinie Berlin—
Amsterdam—
London...

EIN
FILM
DER
UFA

mit
WILLY FRITSCH
JUTTA FREYBE
OLGA TSCHEKOWA
MARIA KOPPENHOYER
KARL SCHÖNBÖCK
HANS LEIBELT-JAKOB TIEDTKE

nach dem Roman
von
Karl Unselt

Musik: **Werner Eisbrenner**

SPIELLEITUNG: **ERICH WASCHNECK**

... Bordtelegraphie empfängt und funkt geheimnisvolle Telegramme ... ein deutscher Flugkapitän gerät unschuldig in den Verdacht des Devisenschmuggels ... gemeinsame Jagd deutscher und englischer Politzel ... rasende Autoverfolgung nach einem skrupellosen Schurken, der Verbrecher und Entführer eines jungen Mädchens zugleich ist ... ein pausenloses, abenteuerliches Geschehen, in dem Fliegerkameradschaft und Liebe alle Gefahren und Verwirrungen überwinden!

Ufa-Wochenschau

Kulturfilm: „ADERN DER WIRTSCHAFT“

Wochentags: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags: auch 2 Uhr

Heute — Freitag

Ufa-Palast

DAS REPRÄSENTATIVE FILM-GROSSTHEATER IM KURVIERTEL

Das gute Martinsbräu-Export

In der
Wein- und Bierstube Bender
Gerichtsstr. 5

Samstags und Sonntags: Musikalische Unterhaltung
Dorfelder Billard Franz. Billard

Reichsfender Frankfurt.

Samstag, den 11. Dezember 1937.

- 8.00 Präambulum, Morgenpredigt, Gummifit, 8.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Balleritand, 8.05 Wetter- und Schneeberticht, 8.10 Gummifit, 8.30 Großer Klang zur Morgenstunde, 10.00 Sonntag.
- 10.30 Hausfrau hier auf! 11.30 Programm, Wirtshaus, Wetter, 11.40 Gummifit, 11.45 Deutsche Scholle.
- 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Schneeberticht, Wetter, offene Stellen, Nachrichten, 13.15 Konzert, 14.00 Rundfunkkonzert, 13.15 Volk u. Wirtschaft, 15.30 Mozart als Wetter der Wiener Unterhaltungsmusik.
- 16.00 „Der Rukhader tanzt“, ein lustiges Spielfest, fahrbareit für groß und klein, 17.15 Rund und funderbunt um die Kaffeekunde! 18.00 Zeit, Nachrichten, 18.00 Zeit, Nachrichten, 19.10 Gummifit.
- 20.00 „Frankfurter Kunstbrett!“, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.15 Wetter- und Schneeberticht, Nachrichten, Coorberticht, 22.30 Zeit, tanzen in den Sonntag, 24.00 Nachrichten.

Das vorzügliche
Unstärker Branner-Bier $\frac{7}{20}$ 20 Pf.
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Gaststätte Scappini

Michelsberg 10 · Ruf 26 538

Bekannt für Qualitätsweine

SONNTAG

12

DEZEMBER

Und am ist der

erste geschäftsoffene Sonntag!

Jetzt müssen Sie aber ernstlich daran denken, der Kundschaft durch Anzeigen in unserem Wiesbadener Tagblatt zu sagen, was Sie fürs Fest anbieten wollen. Sie haben doch eine so große Auswahl schöner Geschenke, und die vielen tausende Tagblatt-Leser sind gute Käufer. Geben Sie noch heute eine Anzeige auf!

Qualitätsinstrumente
Rakenzählungen
Gegenüber
Dank schreiben
katalog gratis
Gernher: KOPF
Wie Stadler
Kaiser-Friedr.-Ring 57

Breiwerte
Einzel-Möbel
Eichen-Büfett
Ausziehtische
Polsterstühle
Couches
Furgarderosen
Nieder-Bühfcher
Sinderbetten bei
Möbel-Bühfcher
Kl. Kirchgasse 4
am Mauritusplatz

Die Schaffung
des Einmaligen
ist die Aufgabe
des Handwerks

Mathias Wieman
Lida Baarova
Ganz ganz groß

in dem Spitzenfilm
UFA
Polstein
Film-Palast
Wo. 4.00, 6.15, 8.30
0.50 0.75 1.— 1.25 1.50 2.—

Sonntag, vormittags 11 Uhr
Vortravorführung
Auf vielseitigen Wunsch
zeigen wir nochmals
Ludig
Windremmend
Söfnar

In den Hauptrollen:
Lil Dagover
Walter Rilla
Hanna Waag
Ein Film, den man immer
wieder sehen kann
Film-Palast
0.50 0.75 1.— 1.25 1.50 2.—

APOLLO
Moritzstraße 6

METRO-GOLDWYN-MAYER
zeigen
WARNER
BAXTER
Der Rächer

Ein Abenteuer-Film von
unerhörten Ausmaßen!!

Erregend! — Spannend! — Begeistend!
wundervoll photographierte Landschaftsbilder
Atemraubendes Tempo zeichnet die wilden
Verfolgungsriffe

Im Beiprogramm:
Dick und Doof
in
„Spuk an Bord“
Ein Lustspiel so schön wie nie

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr | So. auch ab 2 Uhr

Gasthaus „Zum Falken“
Bahnhofstraße 4

Heute Schlachtfest
Es ladet freundlich ein
Familie Johann Henz.

Am Samstag, den 11. Dezember 1937
Hasen- und Reh-Essen
im Aschaffener Hof
Die Küche wird sehr gelobt, darum be-
suchen Sie uns am Samstag.
Wir laden Sie freundlich ein H. Bahr u. Frau
GERMANIA-PILS Ja FLASCHENWEINE

Blitz-Backpulver
eigene Herstellung, stets frisch, 12 Stück 1 RM.
Baderartikel, Essenzen u. Gewürze
Schloß-Drogerie Siebert, Marktstraße 9.
Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich! ←

Im Schick liegt das Glück

in dem gewissen Eimas — das
die Sachen von Schaefer auszeichnen
— das können das Gefühl abt —
lehr aut angesogen zu sein.
Schon die Qualität unserer Waren
hat Charakter und sie wird unter-
stützt von dem modischen Gehalt der
Farbe dem Muster und der Strid-
ort! Wer Gutes identen will —
kauft bei Schaefer.

Der Schaefer schenkt
Wollhaatschneide!

Pullover
ohne Arm, für Herren das
beliebte Geschenk . . . ab 5.50
mit langem Arm . . . ab 9.50

Orig. Schotten-Pullover
ohne Arm, mit dazu pas-
senden Sportstrümpfen.

Damen-Trachten-Westen
handbestickt, Orig. Wiener
und Salzburger Modelle, ab 19.50

Strickkostüme
in vielen Farben, zweitellig 38.75

Sportstrümpfe
moderne Ausmusterungen,
vielen Farben 2.75

Schaefer
Das Haus, das Sie anzieht

Wiesbaden/
Weltergasse 11

Im Opelbad/
Wilmstraße 50

Blick nach draußen.

Künstliche „Siamesische Zwillinge“. Eine neuartige und äußerst fähige Operation ist in einem New Yorker Krankenhaus versucht worden.

men, daß sie noch eine Zeitlang von der Person aus, von der sie genommen waren, ernährt werden könnten.

Blaufußjagd in Alaska. In diesen Tagen beginnt auf Alaska, einem kleinen Eiland, der zu Japan gehörenden Kurilen-Inselgruppe, die Jagd auf den wertvollen Bla-

ihre Nahrung. Damit legt eine der merkwürdigsten Jagden ein, die es auf der Welt gibt, denn der Blaufuß wird nicht mit dem Gewehr erlegt, sondern mit einer Eigenschaft, die man sonst gerade dem Fuchs zuerkennt: mit Gift.

Gaststätte »Faust«

Ecke Blücher- und Gneisenaustraße

Meinen verehrlichen Stammgästen und Bekannten zur gef. Kenntnis, daß ich mein Lokal nach vollständiger Renovierung

Samstag, den 11. Dezember 1937, 5 Uhr wieder eröffne.

Als Spezialität: Zerk. Hasen mit Kartoffelküßchen Ab 8 Uhr: KONZERT

Im Ausschank das allbekannte gutgepflegte GERMANIA-BIER, Weine und Apfelwein Es ladet freundlich ein

Willi Kraft und Frau

HOTEL PRINZ NIKOLAS

Sonntagabend ab 6 Uhr: Muschelessen

Bahnstraße 51/53 Telefon 24828

ZUM NEUEN REBSTOCK

Naturreine Weine aus dem Georg Schmittschen Weingut

Mittag- und Abendessen zu selbstmäßigen Preisen (auch im Abonnement)

Frau Hedwig Bien, Wwe.

Eier-Butter

P. Lehr

alle gängbaren Sorten

Käse

in bekannt guten Qualitäten. - Heute empfohle besonders:

Vollf. Schweizerkäse

Edamer Fett-Käse

Schmierkäse (Speisequark) ca. 500-g-Pakete

Ellenbogengasse 4 Moritzstraße 13 Michelsberg 32 Wellritzstraße 51 Telefon 27138.

Zur Straßmühle

Samstag und Sonntag

Schlachtfest

Spezialität: Schlachtplatten, pr. selbstgekelterter Apfelwein, Rheinwein, Buschbier

Mittwochs Haselessen

Gesellschaftszimmer für 120 Pers. Telefon 22392 Parkplatz Es ladet ein: H. Klein und Frau

Seifenfloeken 23

250 g nur Kraft Oranienstr. 12 Bismarckring 19 Bleichstr. 13 Boppel Wellritzstr. 16

Das praktische Weihnachtsgeschenk

Daunen- und Steppdecken

Schlafdecken Matratzen Polstermöbel aus dem

Fachgeschäft Z. Hildenbrand

Polsterermeister Friedrichstraße 46 Eigene Polsterwerkstätte

Am 15. Dezember 1937, vormittags 10 1/2 Uhr wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 1. Stod, Zimmer Nr. 61, das in Wiesbaden, Haulbrunnenstraße 5, belegene Wohnhausgrundstück swangsweise veräußert.

Eigentümer: Die Witwe des Wegemeisters Bernhard Goldschmidt, Witwa, geb. Adler, und Kinder zu Wiesbaden

Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Wegweiser

für die Zehntausenden „Tagblatt-Leser“ sind Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt



Noch 14 Tage

Weihnachtslichter brennen!

Und noch ganze 14 Tage haben Sie Zeit für Ihr Geschäft und Ihre Ware zu werben. Werbung reizt zum Kaufen und Schenken und ist der größte Dienst für Ihr Geschäft und Ihre Kunden.

Beste Werbung ist die erfolgsproben Anzeige im Wiesbadener Tagblatt

Bette, Gr. Burgstr. 9, Part.

entfernt schmerzlos für 1 Nacht Eingewahene u. Dornägel Hühneraugen, Hornhaut.

Am 15. Dezember 1937, vormittags 9 1/2 Uhr.

wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 1. Stod, Zimmer Nr. 61, das in Wiesbaden, Bittoriastr. 16, belegene Hausgrundstück swangsweise veräußert.

Eigentümer: Fabrikant Josef Antons in Mühlhausen i. d. E.

Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Am 15. Dezember 1937, vormittags 10 Uhr.

wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 1. Stod, Zimmer Nr. 61, das in Wiesbaden-Klappenberg, Auzinger Str. 5, belegene Wohnhaus um. swangsweise veräußert.

Eigentümer: Erholungsstätte für Seimarbeiterinnen Wiesbaden-Frankfurt, Eingetragener Verein zu Wiesbaden.

Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Am 15. Dezember 1937, vormittags 10 1/2 Uhr.

wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 1. Stod, Zimmer Nr. 61, das in Wiesbaden-Schierkeim, Diebrieger Straße 2, belegene Wohnhaus um. swangsweise veräußert.

Eigentümer: Galtwirt Wilhelm Reumann in Wiesbaden-Schierkeim

Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Druck

auf Briefpapiere Namen und Adressen. Visitenkarten Postkarten Briefblöcke geschmackvolle Auswahl feiner Papiere KOCH AM ECK

Elektro-Geräte für den Haushalt

Table listing various household electrical appliances and their prices, such as Bügeleisen, Tauchsieder, Brotröster, etc.

Staubsauger mit Zubehör 53.90 62.30 79.00 125.35

Elektr. Bohrer Elektr. vollautomatische Kühlschränke Elektr. Herde

Durchgehend geöffnet.

L. D. JUNG Kirchgasse 47



Weihnachten ist die Gelegenheit im Jahr, wo auch einmal ein ganz großer Wunsch in Erfüllung gehen kann. Diesmal soll es ein Groß-Soper sein, einer der wirklich die ganze Welt in Ihre Hand legt, der Ihnen Amerika so sicher bringt wie den Ortseinder.



Das ist schon kein technisches Gerät mehr, sondern ein herrliches Musik-Instrument. Das interessanteste daran ist die automatische Scherfeinstellung. Jeder durch das Drehen der Skala nur eben berührte Sender stellt sich sofort automatisch auf Tonbandmitte ein. So erzielen Sie mühelos die denkbar beste Klangwiedergabe.

Für Wechselstrom RM. 590,- Anzahlg. 120,-, Monatsrate 51.70. Anhören kostet nichts. Probieren Sie dies Gerät einmal selbst aus!

RADIO Fach-Geschäft Dipl.-Jng. HAUSSMANN & ENGELING Kirchgasse 29 - Ruf 257 68

Uhren vom Fachmann

UHRMACHERMEISTER

Engelmann

Verkaufsstelle der Zentr-Uhren Michelsberg, 13, I. Etage Kein Laden



Geschenke

Maniküre-Etuis / Puderrosen Kristall-Zerstäuber / Taschen-Toilettes / Köln-Wasser-Kartonnagen / Parfüms / Toiletteseifen Feine Bürstenwaren: Bürsten-Garnituren (Silber, Ebenholz, Zelluloid) Rasierpinsel (Barsten u. rein Dachs) Rasierapparate / Rasiergarnit.

Parfümerie Dette Michelsberg 6 nächst der Lang- und Kirchgasse

OEFEN

Herde - Gasherde F. STOLL, Hellmundstr. 33

Nach vollständiger Erneuerung

Wiedereröffnung

Samstag, den 11. Dezember, 18 Uhr

Gaststätte „Eintracht“

Turnhalle, Hellmundstraße 25

Spezial-Ausschank der Germania-Brauerei

aus Küche und Keller das Beste wozu wir alle verehrten Stammgäste, Freunde, Vereinsmitglieder und die Nachbarschaft herzlichst einladen FRANZ WEISS UND FRAU

Sport und Spiel.

Sprung in den Ski-Winter.

Neue Führung — neue Wettlaufordnung — neue Aufgaben.

Förderung der Ski-Touristik.

Wie wir uns verlassen, hat uns der Skiwinter mit seinen ersten kühlen Tagen überrompelt. Der frühe Dezember bedeutet einen hoffnungsvollen Auftakt der Wettlaufzeit, die auch den deutschen Skisport vor eine Fülle großer und größter Aufgaben stellt. Schon pfeifen die Bretter in unseren Gebirgen ihre heitere und schnelle Melodie, schon tummeln sich auf dem Nebelhörn und dem Jagspitz unsere Rennfananen in Abfahrts- und Torsläufen, schon schwingen sich die Springer auf der Nebelhörnspitze in hünen Flügen über den Hügel. Denn es ist eine alte Weisheit der Streifenläufer, daß das beste Training eben doch die Vorbereitung im Element selbst ist. Je eher der Schnee zu uns kommt, um so schneller und besser erarbeiten sich die Wettläufer die gute Form, die sie für die bevorstehenden nationalen und internationalen Kämpfe brauchen.

Die Führung des deutschen Skisports hat ein neues Gesicht erhalten. Der Exkursion-Gastwirt Rätcher, ein erfahrener Skimann, der viele Jahre hindurch in führenden Stellen des deutschen Skisports gearbeitet hat, hat die Leitung des Reichsverbandes Skilauf übernommen. Rätcher hat sich einen Mitarbeiterstab zusammengestellt, in dem ausnahmslos erfahrene und tüchtige Sachleute von hervor-

es natürlich die Titelfämpfe, auf die sich die Aufmerksamkeit der Skiwelt richtet.

Der Gau Süddeutsch

hat bereits im Oktober mit einem Herbstwettbewerb im Taunus und einem Skiläufer-Rufus in Darmstadt seine Arbeit aufgenommen. Die Gaumeisterschaften werden gemeinsam mit dem Gau 12 (Hessen) vom 28. bis 30. Januar auf dem Hohen Meiner durchgeführt. Als Termin für den 40-km-Staffellauf ist der 6. Februar vorgesehen. Statutenmäßig muß der Lauf im Taunus durchgeführt werden. Sämtliche Gaumeisterschaften werden, gute Schneeverhältnisse vorausgesetzt, mit Rücksicht auf die deutschen Skimeisterschaften noch im Laufe des Januars durchgeführt, und zwar werden die nordischen und alpinen Wettbewerbe getrennt ausgetragen. Für die

Deutschen Skimeisterschaften,

die nach zehnjähriger Pause wieder auf dem Feldberg in Schwarzwald zum Austrag gelangen, sind die umfangreichen Vorbereitungen schon seit langem im Gange. Wie im vergangenen Jahr werden auch diesmal vom 6. bis 13. Februar mit den deutschen Wettläufern die Weltmeisterschaften in der Gegend von Garmisch durchgeführt. Dabei werden die Sonderprüfungen der Wehrmacht, wie die Kletterlauf, Spätrittlauf und Staffellauf, wieder in Garmisch-Partenkirchen vom 27. Februar bis 2. März durchgeführt. Mittelpunkt der Meisterschaftswettbewerbe ist das Skizentrum Neustadt im Feldberggebiet, das 1936 schon einmal unter den denkbar schwierigsten Wetterverhältnissen eine Generalprobe der deutschen Olympiamannschaft organisiert hat. Sollen in den Meisterschaftstagen die sportlichen Anlagen Neustadts

Bygget-Festland

Der Schwimmklub Wiesbaden 1911 zeigt am Samstag, 11. Dezember, im „Laurus-Hotel“, Rheinstr. 6, mehrere Sportfilme über Schwimmen, Kanu und Ski. Beginn 20¼ Uhr. Eintritt frei.

nicht benutzbar sein, so werden die Ersatzstrecken auf dem benachbarten Feldberg herangezogen. Nach jahrelangen Erfahrungen ist das Feldberggebiet im Februar als unbedingt schneefreier anzusehen.

Inzwischen ist an der Geburtsstätte des deutschen Skisports ein stolzer Sportbau, das Feldberg-Skizentrum, entstanden, das in diesen Tagen nach ansehnlicher Arbeit seinen letzten Schiffs erhalten hat und anlässlich der deutschen Meisterschaften durch einen Spezial-Sprunglauf seine Einweihung erleben wird. Das neue Skizentrum wird mit seiner Vereinigung von drei Sprunganlagen nebeneinander die größte Skianlage Deutschlands sein. Das größte Loch, allen Feldberg-Skiläufern als idealer Steilhang bekannt, besitzt aber neben der gemäßigten Sprunganlage auch eine viel benützte Torslaufstrecke, die ebenfalls durch Baumschlag erweitert worden ist. Die Torslaufstrecke im Föhler Loch ist natürlich auch als Meisterschaftsstrecke vorgesehen.

Um die Gaumeisterschaften und die Deutschen und Wehrmachtsmeisterschaften gruppieren sich selbstverständlich weitere Großveranstaltungen.

Von denen vor allem die Internationale Winter-Sportwoche in Garmisch-Partenkirchen (28. bis 30. Januar) zu erwähnen ist, die die Erinnerung an die Olympischen Spiele wachhalten soll und bereits im Vorjahr ihre „Erstaufführung“ erlebte. Zum dritten Male erscheinen die R.S. Winterkampfstrecke auf dem deutschen Terminaländer, die in diesem Jahre von der S.S. ausgeschrieben werden und vom 18. bis 20. Februar in Oberhof durchgeführt werden. Die große Herzhorn der deutschen Skijugend aber werden die R.S. Winter-Sportkämpfe der S.S. vom 31. Januar bis zum 6. Februar in Garmisch-Partenkirchen bilden, an denen voraussichtlich 1200 Jungen und Mädchen aus ganz Deutschland teilnehmen. Dabei wird die S.S. selbst den gesamten Kampfrichterapparat stellen.



Die neue große Sprunganlage im Jungferngrund bei Obermeißelthal wird in diesem Winter ihrer Bestimmung übergeben. (Weltbild-Wagenborg, M.)

Handball in der Halle.

S.S. Wiesbaden nimmt am Mainzer Turnier teil.

Beim 12. Mainzer Hallen-Handball-Turnier, das am Samstagabend ausgetragen wird, vertritt der S.S. Wiesbaden die Farben unserer Stadt gegen die härtesten Mannschaften von Frankfurt, Darmstadt und Mainz. Er beitrete zunächst das zweite Spiel der Vorrunde gegen den T.V. Korbach. Seit er sich durch, dann muß er in der Zwischenrunde einen der Sieger aus den Gegenden T.V. Korbach — Eintracht Frankfurt, Reichsbahn-T.S.V. Mainz — D.V.L. 1846 Darmstadt oder Mainzer Hockeyklub — T.V. 1846 Korbach bezwingen, um ins Endspiel zu kommen. Eintracht Frankfurt gilt als Favorit, obwohl sie beim Frankfurt-Hallenturnier dem Völzger-S.S. Frankfurt im Schlußkampf unterlag, aber das geschah unter sehr unglücklichen Begleitverhältnissen, wie sie in Mainz erfahrungsgemäß nicht auftreten werden.

Unter Vertreter wird gleich im ersten Gang vor eine schwere Probe gestellt. T.V. Korbach, nach der wieder erfolgten Trennung der Korbacher Licht, der härtere der beiden Vereine, ist zur Zeit im Handball Zweiter der Mainzer Bezirksstaffel, bewies aber am vorigen Sonntag der führenden Mannschaft dieser Klasse, dem Reichsbahn-T.S.V. Mainz, mit 8:7 seine Überlegenheit. Die Turner haben Verstärkung durch Soldaten erhalten, u. a. einen Fohler, der aber mit seinen Fähigkeiten zu schätzen sein soll. Vielleicht nehmen die Wiesbadener Spieler das gehärdet zur Kenntnis, denn ihre Distanzspieler werden es im gegnerischen Angriff nicht nur mit dem bekannten Werfer Knoll zu tun haben, sondern auch mit dem gefährlichen Sprenglinger Herbrand, der in Mainz seiner Wehrpflicht genügt. Die Wiesbadener Sieben wird sich abwechselnd aus Bödel, Haufer, Krämer, Kolberg, Bohrmann, Kern, Wöhrhof und Herger zusammensetzen.

Auf den Kegelbahnen.

Catena I und D.S.G. 1900 II überqueren die 1200er-Grenze.

Die Vereinsspiele der Sporttagler gestalten sich infolge der 50 Regeln in die Rollen und auf Abdrücken sehr interessant. Besonders durch das Abdrücken werden hohe Anforderungen an die Starter gestellt. Jede Mannschaft startete mit drei Mann.

Liga-Klasse: Die im letzten Jahre hart in den Vordergrund getretene 1. Mannschaft des Klubs Taunus traf auf die aus drei Vereinsmeistern bestehende äußere starke 1. Mannschaft vom Klub Catena. W. Barth (Catena) hatte einen großen Start, der als Anfangsstarter 270 Holz in die Rollen und beim Abdrücken die Höchstleistung von 164 Holz, zusammen 434 Holz erzielte, wodurch er nur 2 Holz hinter der von R. Schulz angestellten Bestleistung blieb. Im Abdrücken hatte Barth letzteren um 6 Holz überboten. Taunus mußte sich trotz sehr schöner Einzelergebnisse doch dem besseren Gegner, bei dem Pfaff auch über 400 Holz kam, beugen. Das Gesamtergebnis lautete für Catena 1209:1188 Holz. — K.S.R. I stand gegen Catena II und kam durch Werner gut in Führung, der es verstand, sein Gegenüber durch bessere Leistungen zu überflügeln. Seine Mitstreiter Marx und Damm liefen ebenfalls dem Ansturm von Catena gut stand, so daß K.S.R. verdient als Sieger mit 1190:1121 Holz die Kampfbahn verließ. Die Besten waren Franke (Catena) mit 395 und Damm (K.S.R.) mit 392 Holz. — 1. K.S. Vietstadt kam

gegen Rheingold, bei der sich Altmeister W. Reifberger als Erfahrungsmann sehr gut hielt, durch Klog mit 398 H. ins Bordretreffen, aber A. Fock konnte den Vorprung für Rheingold aufholen und diese in Führung bringen, sein Klubkamerad H. Holl sorgte mit 397 Holz für Sieg und Punkte seiner Mannschaft (1159:1137 Holz).

A-Klasse: Eine belobende Leistung (Hochstergesamt) vollbrachte die 2. Mannschaft von D.S.G. 1900 gegen V.O.S. (Gr. 1), indem sie mit 1214:1056 Holz legte. Die Siegermannschaft bestand aus A. Horn mit 417 Holz, Koller 410 und Förster 387 Holz, die damit insgesamt das Höchstergebnis erzielte. Bester bei Völzger war H. Wahn, 369 Holz. — Catena (S.M.) stand gegen Taunus (2. Kl.), letztere lag von Anfang in Führung, die durch Kausch mit 388 Holz erweitert wurde, aber auch der Generalangriff des Schlußmanns von Catena, Scherer, der 380 Holz erzielte, wurde abgeblockt, so daß Taunus II mit knappem Unterschied (1120:1107 Holz) legte. — Reinerholz (S.M.) schlug Wars (2. Kl.) mit 1078:1058 Holz. Bester Mann war Heist mit 392 Holz.

Sport-Rundschau.

Ein warnendes Urteil.

Harte Strafen hat der Hauptwortwart des Fachamtes Fußball gegen die beim Schamperpokalfest in Hannover des Feldes vertriebenen Dresdener Spieler ausgesprochen. Kersch und Hofmann wurden bis zum 6. März 1938 vom Spielverbot ausgeschlossen und Kersch ist bis zu einer endgültigen Urteilsfällung, die erst nach notwendig gewordenen Erhebungen erfolgen kann, gesperrt. In der Urteilsbegründung heißt es u. a.: Niemand darf eine vermutlich irrtümliche Schiedsrichterentscheidung in Anspruch nehmen. Die Spieler der Dresdener Vereine und unter Abhaltung ihrer tamerkennlichen Pflichten alle Bemühungen im Rahmen des sportlichen Kampfes betreiben. Der Autorität des Schiedsrichters gegenüber muß in jeder Lage des Spieles Rechnung getragen und zurechtge Diziplin gehalten werden.

Budge schlug Crawford.

Bei den Tennismeisterschaften von Victoria in Melbourne, an denen die amerikanischen Spitzenpieler Donald Budge und Gene Mako teilnehmen (die Deutschen kommen erst nächste Woche in Australien an), kam es schon in der zweiten Runde zu der Begegnung zwischen Donald Budge und Australiens Altmeister Alf Crawford. „Halter Dad“ schlug sich gegen den Weltmeister ganz ausgezeichnet und gab sich erst in vier Sätzen mit 7:5, 6:4, 8:6, 8:6 geschlagen. Der zweite Amerikaner, Gene Mako, hatte dagegen gegen Australiens große Hoffnung, John Bromwich, nichts zu bestellen. Bromwich, der besonders in Hamburg u. Garmisch einen großen Namen gemacht hat, gab nur vier Spiele ab und gewann 6:2, 6:2, 6:0.

Berliner Reitturnier fällt aus.

Das für die Tage vom 21. bis 28. Januar 1938 ausgerichtete Internationale Berliner Reitturnier in der Deutschlindenhalle wurde abgelehnt. Damit fällt auch der „Preis der Nationen“ weg, für den der Führer und Reichslangier erst kürzlich einen Ehrenpreis stiftete. Diese Maßnahmen ergab sich anlässlich aus der Abgabe der „Berliner Woche“ in deren Rahmen das große Berliner Hallenreitturnier seit Jahren durchgeführt wurde.

ragendem Auf arbeiten. Der neue Reichsverbandsspieler hat in den letzten Wochen mehrfach die Wege aufgezeichnet, die den deutschen Skisport zu neuer Blüte bringen sollen. Neben der Betreuung des Wettlaufsports soll vor allem die Skitouristik, für die der bisherige Reichsverbandsspieler Joseph Maier vom Reichsportführer einen Sonderauftrag als Sachbearbeiter erhalten hat. Rätcher als bisheriger Leiter werden. Rätcher sagt mit Recht, daß auch das Wandern, vor allem im fremden und schneeigen Gelände, kämpferischer Einsatz verlangt. Mit der Breitenarbeit und dem Wettlauf laufen natürlich die Bekämpfungen noch einer beständigen Verbesserung der Skilauftechnik parallel.

Zu den dringlichsten Aufgaben gehört vor allem die Herausgabe einer neuen Wettlaufordnung und der Aufbau der Jugendarbeit. Auf dem Gebiet des Jugend-Skisports wird eine große Breitenarbeit in Angriff genommen, die die Reichsjugendführung und das Reichsamt Skilauf im Reichsbund gemeinsam zu leisten haben. Nach einem von Sportlehrer Friedl Pfeiffer, dem Betreuer der deutschen Olympiadafahrtsläufer, angefertigten Lehrplan wird in Zukunft in einem weit größeren Rahmen als bisher die Hitlerjugend das Skilaufen erlernen. Durch ein besonderes Ausbildungssystem wird bereits Ende des Winters 1938/39 ein Ausbildungspersonal von 12.000 SA-Stawarten vorhanden sein. Die Einweisung der Sachbearbeiter erfolgt auch in den Gebieten, in denen der Skisport bisher wenig oder garnicht möglich war.

Im Vordergrund des sportlichen Interesses stehen auch diesmal wieder die großen Skiläufe. Im besonderen sind

Klosettstühle, Bettische
sowie alle Krankenmöbel in reicher Auswahl
Adolph Joost
Kranzplatz 1, 1. Eck

Radio?
geh' zum
Fachmann
Alfons Schierstein
Wiesbaden
Dahlheimer Str. 61
Fernruf 26901.

Cottorie
(Staats- u. Wohlfahrtslotterie)
Staatl. Lotterielei-Einnahme
E. KERN
Adelheidsstr. 29, Ecke Adolfsallee
Ruf **24231**

Spirituosens Liköre Weine
schon in kleinsten Mengen
H. Westenberger
Schulberg 8
ältestes Fachgeschäft am Platze.

Mollath
Seahberg
ist preiswert!
Kaffemöhlen 1.50
Wandmöhlen 2.50
Reibmaschinchen 1.95
Großschneidemaschinen 3.35
Brikettträger - 0.95
Kalasisiris
Niederlage: Webergasse 3

Schmerzen diese Stellen?
Dann tragen Sie meine sanftwirkende verleierte Spritzen!
Für Füll Fuchs
Lütz. Tauentz. 38
Tel. 22369

Spelwaren
aller Art
Elektr. Bohnen
Experimentierkasten, Soldatenpuppen, Kuscheiten
W. Kurt Heiber
WIESBADEN
Wilhelmstr. 4

In ganz großer Auswahl und immer sehr billig
Ehestandsarbeiten und Bad-Schöne
W. Zimmermann
Mauritiusstr. 1

26868
finden Sie unter
Achenbach & Arndt
Salon Figaro
Marktplatz 12

bleiben die Uhren stehen nur in die Saalgarasse 10
Anton Müller
Uhren-u. Goldwaren-Reparatur in eigener Werkstätte

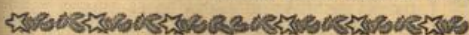


Sie hat das schönste Weihnachtsgeschenk. Weihnachten verlobt sie sich. Und damit es alle erfahren und sich viele mitfreuen, gibt sie ihre Verlobungs-Anzeige in unserem

WIESBADENER TAGBLATT

auf. Vergessen auch Sie nicht, rechtzeitig Ihre Verlobungs-Anzeige bei uns aufzugeben. Sie können Ihren Auftrag auch telefonisch erledigen.

UNSERE RUF-NUMMER IST 59631



Guten Schmuck
nur vom Goldschmied!

JULIUS FUCHS
Goldschmiedemeister - Langgasse 5
Neuanfertigung, Umarbeitung in eigener Werkstatt

Threnschmuck
für Sie haben wir Gold- u. Silber- Schmuck, Edelsteine u. Perlen, die Sie sich zu besonderen Anlässen kaufen wollen. In jeder Hinsicht sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bulroni
Schneidwerkzeuge

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.
Sonntag, den 11. Dezember 1937.
St. Petrus. 20.30 Wochenendgottesdienst. Vfr. v. Bernus.
Kinzig. 20.30 Wochenendgottesdienst. Defan Mulot.

Sonntag, den 12. Dezember 1937 (3. Advent).
Kollekte für besonders bedürftige Kirchengemeinden.
Wartkirche. 8.45 Jugendgottesdienst. Vfr. Rumpf.
10.00 Hauptgottesdienst. Vfr. Bornhöfer.
11.30 Kindergottesdienst. Vfr. Walter. Straße 2. 17.00 Gottesdienst. Vfr. Rumpf.
St. Marien. 8.45 Jugendgottesdienst. Vfr. Rumpf.
10.00 Hauptgottesdienst. Vfr. Rumpf.
11.30 Kindergottesdienst. Vfr. Rumpf.
St. Marien. 8.45 Jugendgottesdienst. Vfr. Rumpf.
10.00 Hauptgottesdienst. Vfr. Rumpf.
11.30 Kindergottesdienst. Vfr. Rumpf.
St. Marien. 8.45 Jugendgottesdienst. Vfr. Rumpf.
10.00 Hauptgottesdienst. Vfr. Rumpf.
11.30 Kindergottesdienst. Vfr. Rumpf.

Wiesbaden-Biebrich.
Sonntag, den 12. Dezember 1937 (3. Advent).
St. Marien. 10.00 Hauptgottesdienst. Vfr. Rumpf.
11.15 Kindergottesdienst. Vfr. Rumpf.
St. Marien. 10.00 Hauptgottesdienst. Vfr. Rumpf.
11.15 Kindergottesdienst. Vfr. Rumpf.
St. Marien. 10.00 Hauptgottesdienst. Vfr. Rumpf.
11.15 Kindergottesdienst. Vfr. Rumpf.



Ist's seidene Unterwäsche?

- Charmeuse - Unterkleider 2.95 mit hübscher Spitzenornitur
 - Hemdsocken aus Crêpe-Satin 5.90 ringsum mit breiter Spitzenpassé
 - Elegante 3teilige Garnitur mit breiter Spitzenpassé, Unterkleid, Hemd und Schlüpf 10.90 zusammen
 - Moderne Strick - Garnitur Kunstseide, innen leicht geraut, zarte helle Farben Hemd 1.95, Schlüpf 1.95
- und ein ganz besonders reichhaltiges Sortiment
Charmeuse-Damen-Nachthemden

Strumpfhaus
Poulet
Kirchgasse Ecke Marktstraße

Polstermöbel
Eigene Werkstätte
Klubische
Leicher Oranienstraße 6

**Schreib-
maschinen**
neu - gebraucht
Walter Graf,
am Schillerplatz.
Reparaturen.

Joh. Kühn
Goldschmiedemeister
jetzt **Wibergasse 35**
Umarbeitungen zum
Weihnachtsfest rechtzeitig, erben
**Trauringe - Lager in Uhren,
Juwelen, Gold- u. Silberwaren**

**Eine Weihnachtsfreude
sind Kleinmöbel!**

- Nächtische
- Radioische
- Rauchtische
- Stehlampen
- Blumenständer
- Teewagen
- Polster-Möbel

in großer Auswahl
zu kleinen Preisen

Möbel-Urban
43 Taunusstraße 43

"Ich habe meinem Mann niemals dies Geheimnis erzählt"



Wir lieben uns jetzt mehr als je zuvor. Aber eine Zeitlang ließ meine Jungfrau nach und ich konnte auch den Grund. Der Doktor meiner Haut ließ mich älter aussehen als ich tatsächlich war. Seit jetzt mag mir mein Alter nicht mehr an. Er kann es sich nicht erklären, aber tatsächlich war es die rolarabine Lofalon Hautnahrung, die dies bewirkte. Schon nach den ersten Tagen des Gebrauches konnte ich mit Stangen teilhellen, um wieviel früher und reiner meine Haut geworden war. Die rolarabine Lofalon Hautnahrung ist das geeignete Mittel, um die Faltlinien der Hautstellen auszugleichen. Sie enthält "Bioel", die Erfindung eines Wiener Wissenschaftlers, die der Haut Aufbaumittel aus Hautzellen immer und dauernd zugeführt.

Was diese Frau tat, können Sie auch tun. Verwenden Sie die rolarabine Lofalon Hautnahrung vor dem Schlafengehen. Geben Sie die weiße Creme Lofalon am Morgen. Sie wirkt ausmengenziehend und belebend und bildet eine vorzügliche Vordunterlage. Packungen von 45 bis 100 Gramm.

Für Schwerhörige
Nur Siemens-Phonophore
Vieltausendfach bewährt, elektrische Hörapparate mit reiner Sprachwiedergabe, für jeden Grad von Schwerhörigkeit. - Unauffällig im Tragen!
Neu: **Knochenleitungshörer**
Fordern Sie Probestellen und Druckschriften.
Auf Wunsch Teilzahlung
Siemens-Reiniger-Werke A.-G.
Wiesbaden Friedrichstraße 18
An den Sonntagen, den 12. und 19. Dezember, ist das Geschäft von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Statt besonderer Anzeige.
Donnerstag mittag entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit mein geliebter Mann
Herr Hofapotheker
Willy Wagner
im 67. Lebensjahr.
In tiefem Schmerz:
Frau Lotty Wagner
auch im Namen aller Anverwandten.
Wiesbaden-Biebrich, den 10. Dezember 1937.
Mainzer Str. 30
Die Einäscherung findet am Montag, den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr im Krematorium zu Mainz statt. - Es wird gebeten, von Blumen Spenden und Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.
Vergangene Nacht wurde uns plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser lieber, guter Vater und Opa
Herr Dr. phil. Anton Bodewig
Chemiker i. R.
im 72. Lebensjahr jäh entrissen.
In tiefem Schmerz:
Tinna Bodewig, geb. Gillet
Helmy Stephan, geb. Bodewig
Irmgard Lieberich, geb. Bodewig
Horst Stephan
C. A. Lieberich
Wolfgang und Paul Stephan
Klaus und Jürgen Lieberich.
Wiesbaden-Biebrich, Berlin, den 9. Dezember 1937.
Rittershausstraße 6
Die Einäscherung findet in der Stille statt.
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Familien-Drucksachen jeder Art in kürzester Zeit
A. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei • Wiesbadener Tagblatt

Bei Husten
Qual nimm allemal
Hustex
Tropfen 1.-RM.
Pastillen .50 RM.
Vorbeugend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh. Der quälende Hustenreiz wird schnell beseitigt.
Drogerie Siebert, Marktstraße 9;
Joh. Chr. Tauber, Ecke Moritz- und Adelhstraße 34.

Diese Packung
bürgt nicht nur für eine hohe Qualität, sondern auch für einen unschädlichen Genuss.
KAFFEE HAG
ECHTER BOHNEN KAFFEE
GARANTIEBT COFFEEIMPRES
NAGEL & BECKER
Neugasse 1, Ecke Friedrichstr.

